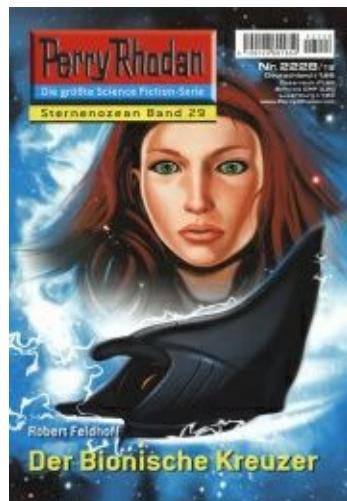


Perry Rhodan Heft Nr. 2228

Der Bionische Kreuzer

Motana im Weltraum -
ein Todbringer sucht seine Bestimmung



Autor: Robert Feldhoff
Titelbild: Ralph Voltz

Zusammenfassung: Wolfgang Ruge

Hauptpersonen:

Perry Rhodan - Der Terraner gerät ins Schwitzen und agiert »oben ohne«.
Atlan - Der Arkonide zeigt sich von seiner kalten Seite.
Zephyda - Die Ephä-Motana bewahrt trotz heißer Gefühle einen kühlen Kopf.
Selboo - Ein Motana-Mann ringt mit verbotenen Gefühlen.

In der Feste von Shoz entdeckt Rorkhete einen bionischen Kreuzer, Der Nomade, die Galaktiker und Zephyda betreten diesen. Das Schiffsgehirn, eine Biotronik die auf den Namen Echophage hört, erkennt die Ephra Motana Zephyda als Kommandantin an. Diese tauft den Kreuzer auf den Namen Schwert.

Zuerst ist die Biotronik Atlan und Perry gegenüber feindseelig eingestellt, doch sie erkennt Zephydas Wunsch die beiden an Bord zu haben an. Die Ablehnung schlägt sogar in Interesse um: Echophage will wissen, was es mit der Ritteraura auf sich hat.

Das geheimnisvolle der Schwert liegt darin, dass diese keine Antriebe oder Energieerzeuger besitzt sondern ihre Energie aus dem osmotischen Netz des Schiffes zieht. Dies gelingt dadurch das irgendwie das psionische Netz angezapft wird.

Die Schwert wird bemannnt. Neben einer Ephra die den Kreuzer fliegt, sind 11 Quellen von Nöten. Außerdem werden ein „Beistand“ für die Biotronik und ein Todbringer gebraucht. Ein so genannter Vernetzer würde das Fliegen des Schiffes erleichtern, dieser kann aber kein Motana sein, und befindet sich auch nicht an Board.

Der Beistand ist schnell gefunden, und erklärt sich auch bereit die Aufgabe zu übernehmen. Es handelt sich um den schwächlichen Motanamann Epasarr. Als Todbringer wird vom Schiff Selboo auserkoren, der sich jedoch gegen diese Aufgabe sträubt, weil ein Todbringer in den Gesänger der Motana immer ein verachtenswertes Geschöpf war.

Auch ohne Todbringer beginnen die ersten Probeflüge. Nachdem nach wenigen Testläufen die 50.000 Überlicht erreicht werden, werden größere Sprünge unternommen. Auf einer Fahrt begegnet die junge Motana Crew einem havarierten Händler Schiff Shintong. Es wird von dem Volk der Besch bemannnt. Die Händler haben eine nicht funktionierende Positronik im Maschinenkeller. Atlan und Perry gehen auf Problemsuche und stellen fest, das die feuchte Atmosphäre für den Ausfall der Positronik verantwortlich ist. Sie legen den Maschinenraum trocken und reparieren die Positronik. Während der Arbeit agieren Sie mit freiem Oberkörper, was viele schaulustige Motana Weibchen anlockt, darunter auch Aicha. Zephyda wir einversüchtig, als sie bemerkt wie Aicha Atlan anschaut, und schickt die Motana zurück in die Schwert.

Für die Reperatur der Positronik erhalten die Galaktiker als Dank einen Karte des Sternenozeans von Jamondi – Den Stenenkatalog, den nicht einmal die Kybb-Cranar besitzen.

Echophage versucht Selboo zu überreden, dass er den Posten des Todbringers annimmt, doch dieser bleibt stur. Sucht aber Atlan auf, und bittet diesen um Rat. Dieser Rät ihm den Posten anzunehmen, weil auch ein Todbringer einen wichtigen Posten bei den Motana der Zukunft, denstellaren Motane wie er sie nennt, hat.

Nun nimmt die Schwert Kurs auf Bahikal Cain um dort den im Eis liegenden Lotho Keraete zu retten. Wieder auf Bahikal Cain träumt Perry Rhodan wieder einmal von der medialen Schildwache. Atlan begibt sich mit Selboo und Rorkhete nach draußen und beginnt den Boten von Es aus dem Eis zu befreien. Kurz vor dem Ende der Arbeiten, erscheinen 12 Schiffe der Kybb Cranar und greifen die Schwert an. Atlan zwingt Selboo mit Gewalt [Backpfeife] den Posten des Todbringers auszufüllen, und Rorkhete befreit mit einem Gewehrschuss den Lotho Keraete aus dem Eis. Der Körper des Mannes aus Metall wird geborgen und der Bionische Kreuzer hebt ab. Selboo führt seine Aufgabe als Todbringer hervorragend aus. Der Schwert gelingt die Flucht.

Nach dem überstandenen Abenteuer ereignet sich an Board der Schwert nach eine „Tragödie“. Atlan macht nach langer Überlegung mit Zephyda Schluss. Diese kann die Entscheidung nicht akzeptieren, weil sie weiß, dass Atlan gegen seine Gefühle handelt.